

## ***Tourentipp 07/2013***

### ***„Zwischen Schlei und Ostsee“***

#### **Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere ?**

Am östlichen Rand des Naturparks Schlei-Region liegt ein wunderschönes Wandergebiet zwischen Schlei und Ostsee. Die flussartige Mittelschlei, die als Eiszungenbecken einst geformte Außenschlei, das weit ausgebuchtete Wormshöfter Noor, schließlich der Ostseestrand mit Blick auf die dänische Insel Aerø am Horizont bilden den Rahmen einer Wanderung an den Ufern der Schlei, des vogelreichen Noores, auf den Nehrungen des Oeher „Steerts“ und der Lotseninsel. Gut Buckhagen mit seinen weiten Ackerflächen, geschichtsträchtig, Maasholm mit seiner sturmerprobten Lage, die Sandverfrachtungen vor der Schleimündung sind interessante Aspekte von Landschafts- und Kulturgeschichte.

#### **Wegebeschreibung**

Vom Startpunkt wandern wir auf der Schulstraße in Richtung Süden, vorbei an den abzweigenden Straßen zur B 199. An einer Kreuzung treffen wir auf den Gedenkstein, der 1899 an die Befreiung von der Leibeigenschaft der Landbevölkerung erinnern sollte.

Leibeigene gab es vor allem auf den Gütern im östlichen Schleswig-Holstein, auf den Gütern des südöstlichen Angeln seit dem 17. Jahrhundert. Im Rahmen einer Agrarreform und im Zuge der Aufklärung wurde die Leibeigenschaft offiziell zum 01.01.1805 aufgehoben.

Wir setzen unseren Weg, beeindruckt von der Hals- und Handgerichtsbarkeit vergangener Jahrhunderte, auf dem mit einem Reiher gekennzeichneten Weg in Richtung Mariental fort. An der quer verlaufenden Straße in Mariental gehen wir rechts ab, nehmen dann kurz vor der B 199 den Feldweg links ab, der uns entlang der weiten Ackerflächen des Gutes Buckhagen führt. Schon bald fällt der Blick auch auf die Schlei, den Mastenwald von Grauhöft.



Am Uferkliff der Schlei verwehren uns dichte Büsche und Bäume den ungehinderten Blick auf die Schlei. Aber nach etwa 500 m bietet sich an einer Rastbank der freie Blick auf die Schlei. Hier hat sie einen flussartigen Charakter, ehe sie sich ab Rabelsund zum Schleihaff deutlich erweitert.

Die Schlei wurde während der Weichsel-Eiszeit als Gletschertunnel-Tal angelegt unter Bildung von mehr oder weniger großen Eisstauseen, jetzt Nooren, die bedingen, dass die Schlei bei 43 km Länge eine Uferlänge von 151 km besitzt. Ab Rabelsund verläuft unser Weg nordwärts, oft mit einem grandiosen Blick über die Felder auf das weite Schleihaff.

An der Abzweigung bei Haarmark wandern wir vorüber bis zur nächsten quer verlaufenden Straße, die uns rechts ab zum Gut Buckhagen führt.



Das Gut hat eine jahrhundertealte Geschichte; es war im Besitz unter den alten Adelsfamilien des Landes, ehe es 1812 der Landgraf Carl von Hessen erwarb. Dieser starb 1836 und hinterließ seinem Neffen Herzog Carl von Glücksburg Louisenlund und die drei Güter Karlsburg, Roest und Buckhagen in Fideikommiss. Herzog Carl musste nach dem Krieg 1848-1851 auf Schloss Glücksburg verzichten, wurde 1853 begnadigt, kaufte 1856 das Gut Grünholz in Schwansen, was den Verkauf von Gut Buckhagen an den Hamburger Kaufmann und Reeder Konsul Gustav Wilhelm Schiller ermöglichte.

Dieser führte aus Holstein das schwarzbunte Vieh in Angeln ein und machte auf Rat von Carl Hagenbeck den Sikahirsch heimisch. Noch heute befindet sich das Gut im Besitz der Familie von Schiller.

Von Gut Buckhagen wandern wir auf einem sich auf und ab schwingenden Feldweg in Richtung Wulfsholz, wo wir auf die nach Maasholm führende Landstraße L 277 treffen. Diese wird begleitet von einem Radfahr- und Fußweg, auf dem wir bis Wormshöft gehen, dort von der Brücke am Pumpwerk den Blick auf das vogelreiche Wormshöfter Noor genießen, ebenso in das unter Meeresspiegel liegende Kulturland, das „Oeher Butterfass“, unseren Blick richten.

Küstenversatz von Nord nach Süd verschloss das Wormshöfter Noor durch einen Nehrungshaken und verband die einstige Moräneninsel Oehe mit dem Festland. Die Eindeichung im Jahr 1798 hatte fruchtbares Weideland als Folge. Von Oehe wuchs dann ein zweiter Nehrungshaken, der „Oeher Steert“, nach Süden, der Lotseninsel entgegen.

Um dies zu sehen biegen wir etwa 500 m nach der Brücke links ab in Richtung Gut Oehe. Vor dem Gut führt ein Wanderpfad durch den Wald an die Ostseeküste. Hier sind auffällig gut ausgebildete Strandwälle, auf denen der Bittersüße Nachtschatten üppig blüht und fruchtet. An den Wällen wachsen salztolerante Pflanzen wie der Meersenf, die Salzmiere, das Meerstrand-Milchkraut, die Strandnelke.

Der Blick reicht über die offene Ostsee, am Horizont mag man die Küstenlinie der dänischen Insel Aerø erkennen.



Auf dem Deich wandern wir entlang der Küste in südöstlicher Richtung, halten an der Station des Vereins Jordsand inne.

Auch aus dem Küstenbereich Schönhagen hat sich von Süden nach Norden vor der Schleimündung ein Nehrungshaken gebildet, die „Lotseninsel“, an deren nördlichen Zipfel noch im Mittelalter eine natürliche Durchfahrt bestand. Von 1780 – 1796 wurde ein 60 m breiter und 5 m tiefer Durchstich bei Schleimünde durchgeführt. Das NSG Oehe-Schleimünde kann bei Anmeldung betreten werden.

Von der Station des Vereins Jordsand wandern wir auf dem Deich, der Küstenlinie des Schleihaffs folgend, in Richtung Maasholm, genießen den Blick vom Choleraberg auf das weite Haff und das zerfingerte Nehrungsgebiet.



Am Choleraberg wurden noch im 19. Jahrhundert an der Cholera verstorbene Personen aus Maasholm außerhalb des Ortes bestattet.

Maasholm wurde nicht nur von Cholera heimgesucht, 1625 wurde der Ort durch eine Sturmflut verwüstet, am selben Standort neu errichtet. Stelen in Maasholm zeigen beeindruckend den Hochwasserstand im 19. Jahrhundert an.

Wir erleben ein ruhiges, emsiges Leben im Yacht- und Fischereihafen des Ortes mit seinen reizvollen Fischer- und Schifferhäusern.

Wir folgen dem Weg unmittelbar am Wormshöfter Noor, soweit dies möglich ist, bleiben damit der Landstraße ein wenig fern, können die Boote, die hübschen Häuser am Noor, den Blick auf und über das Noor genießen.

Schließlich folgen wir wieder dem Rad- und Fußweg bis Wulfsholz, begehen den Feldweg in Richtung Buckhagen aus neuer Perspektive, folgen dann der Straße von Buckhagen direkt nach Rabel, wo wir am Ende einer empfehlenswerten Wanderung im Dorf-Café dem guten Kuchen und Kaffee zusprechen.

<b>Bundesland:</b>	Schleswig–Holstein
<b>Region:</b>	Kreis Schleswig - Flensburg AktivRegion Schlei – Ostsee
<b>Wegezuordnung:</b>	Ostseeküstenradweg
<b>Start- und Zielpunkt:</b>	Schulstraße 18 24376 Rabel
<b>Verkehrsanbindung Auto:</b>	Von Kiel über B 76 bis Eckernförde, dort über B 203 bis Kappeln, weiter über B 199 bis Abfahrt Rabel
<b>Verkehrsanbindung ÖPNV:</b>	Von Flensburg ZOB mit Buslinie 1605 in Richtung Kappeln
<b>Rund- oder Streckenwanderung:</b>	Rundwanderung
<b>Länge:</b>	ca. 20 km
<b>Geschätzte Dauer:</b>	ca. 7 Stunden
<b>Markierungszeichen:</b>	keine
<b>Höhenunterschied:</b>	Tiefster Punkt: 0 m Höchster Punkt: 14 m

## **Anforderungen:**

**steile Passagen:** nie  
**durchgehend kinder-  
wagengerecht:** ja  
**barrierefrei:** nein

**Besonderer  
Routencharakter:** Naturwanderung  
Jugendwanderung

**Begehbarkeit:** ganzjährig

**Sehenswürdigkeiten:**

1. Gedenkstein an die Befreiung von der Leibeigenschaft 1799 in Rabel
2. Blick auf die Schlei und das Schleihaff
3. Gut Buckhagen
4. Vogelwelt im Wormshöfter Noor
5. Strand mit Strandwällen in Oehe
6. Vereinshaus Jordsand am NSG Oehe - Schleimünde
7. Choleraberg mit Blick auf die Lotseninsel
8. Fischerei- und Segelhafen von Maasholm

**Einkehrmöglichkeiten:**

Dorf-Café Rabel  
Schulstraße 18  
24376 Rabel  
Tel. 04642-6339  
[www.dorf-cafe.de](http://www.dorf-cafe.de)  
Einkehr

Hotel Gasthuus Spieskamer  
Hasselberg 3  
24376 Hasselberg/Ostsee  
Tel. 04642-6683  
[www.spieskamer.de](http://www.spieskamer.de)  
Einkehr und Übernachtung

Pension und Gästehaus Tüxen  
Eckeberg 1  
24376 Hasselberg/Ostsee  
Tel. 04642-6462  
[www.pension-tuexen.de](http://www.pension-tuexen.de)  
Übernachtung

Jugendherberge Maasholm  
24404 Maasholm  
Tel. 04642-8550  
[www.maasholm.jugendherberge.de](http://www.maasholm.jugendherberge.de)  
Übernachtung

### **Hinweis auf Karten:**

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 4  
Flensburg - Kappeln  
1 : 50000  
Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein  
3-89130-284-3

### **Hinweis auf Wanderliteratur:**

Titel: Die deutsche Ostseeküste  
Verlag: Gebr. Bornträger (Stuttgart)  
ISBN 978-3443-15091-4

Titel: Ausflugsziele im Herzen Schleswig-Holsteins  
Verlag: Boyens Medien GmbH  
ISBN 3-8042-1165-8

Titel: Wandern an der Ostsee  
Verlag: Verlag Boyens & Co  
ISBN 3-8042-0860-6

Titel: Schösser und Herrensitze in Schleswig-Holstein  
und Hamburg  
Verlag: Verlag Wolfgang Weidlich Frankfurt a.M. 1963

Titel: Biografien der Landschaft Angeln Band II  
Verlag: Husum Druck- und Verlagsgesellschaft  
ISBN 978-3-89876-339-4

Titel: Die Fürsten des Landes  
Verlag: Wachholtz - Verlag  
ISBN 978-3-529-02606-5

### **GPS-Track und Kartenskizze:**

Stefan Beck  
Interessengemeinschaft  
„Wanderbares Schleswig–Holstein“

**Bilder:**

Joachim Frey  
Interessengemeinschaft  
„Wanderbares Schleswig–Holstein“

**Ansprechpartner:**

Interessengemeinschaft  
„Wanderbares Schleswig–Holstein“  
von Heyer, Wolfgang  
Kuhlacker 32a  
24145 Kiel  
Tel. 0431-713495  
email: [g-g-lind@t-online.de](mailto:g-g-lind@t-online.de)  
[www.wanderbares-schleswig-holstein.de](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de)

**Tourismusorganisation:**

Tourist-Information Kappeln  
Schleswiger Straße 1  
24376 Kappeln  
Tel. 0462642-4027  
[www.ostseefjordschlei.de](http://www.ostseefjordschlei.de)

